

# Landtag Aktuell

## 26. Ausgabe

Düsseldorf, 08.07.2011



**Gregor Golland**

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

---

### Rücktritt nach Vertrauensbruch

Alle Medien beschäftigen sich dieser Tage mit den derzeitigen Gepflogenheiten im nordrhein-westfälischen Landtag. Ursache der Berichterstattung ist der Bruch von parlamentarischen Regeln und Ehrenabsprachen im Plenum, die die Vertrauensbasis der demokratischen Kräfte untereinander schwer ins Wanken gebracht haben. Da die SPD mit den Grünen im Parlament keine eigene Mehrheit hat, tricksen und täuschen die Genossen, sobald es eng wird. 3 Beispiele:

1. Eine Abstimmung zum notwendigen Weiterbau des Kohlekraftwerks Datteln verlor die Minderheitsregierung. Im Plenum waren nicht genug Abgeordnete anwesend. Doch die SPD protestierte und fochte das Abstimmungsergebnis solange an, bis genug eigene Leute in den Saal gekommen waren. Dann wurde die Abstimmung wiederholt. Alle Abgeordneten die beim ersten Wahlgang nicht anwesend waren, wurden von der Landtagsvizepräsidentin aufgefordert, sich bei der wiederholten Abstimmung fair zu verhalten und nicht mit abzustimmen. Aber selbst Innenminister Jäger ignorierte diese Aufforderung. Dies zeugt von einem merkwürdigen Verständnis von Fairness und Ehrgefühl.

2. Im Landtag bestand bis letzte Woche ein sogenanntes Pairing-Abkommen zwischen den großen Fraktionen. Wenn ein Abgeordneter der einen Fraktion durch Krankheit oder schweren Schicksalsschlag an einer Abstimmung nicht teilnehmen konnte, zog dafür die andere Fraktion auch einen der ihrigen Abgeordneten zurück. Die SPD hat mehrmals gegen dieses Abkommen verstoßen. So wurde Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg von Schulministerin Schäfer heringelegt. Beide sollten an einer Beerdigung eines verstorbenen ehemaligen Kollegen teilnehmen. Aber Schäfer kam nicht zur Trauerfeier, sondern fuhr zur Abstimmung ins Parlament.

3. Vergangene Woche verstieß die SPD erneut gegen das Abkommen bei der strittigen Abstimmung zur WestLB. Zwei Abgeordnete der SPD Fraktion waren krank. Die CDU hatte ebenfalls einen Krankheitsfall und schickte außerdem auf Bitten der Genossen zur Einhaltung des Pairing-Abkommens einen Abgeordneten zu einem Termin nach Brüssel. Dann wurde dennoch plötzlich eine kranke SPD-Abgeordnete vor der Entscheidung ins Plenum gebracht. Dies geschah nachweislich auch im Wissen des SPD-Fraktionsvorsitzenden Norbert Römer, wie inzwischen der WDR und andere Medien recherchiert haben.

Bauernopfer dieser dreisten Vorgehensweise ist die parlamentarische Geschäftsführerin der SPD, die nun von ihrer Fraktion ausgetauscht wurde. Für die CDU-Landtagsfraktion ist die Vertrauensbasis aber nachhaltig beschädigt. Wir erwarten vom SPD-Fraktionsvorsitzenden, dass er sich auch zu seiner Verantwortung bekennt. Das Pairing-Abkommen haben wir nun aufgekündigt.

Die Minderheitsregierung bekommt immer dann eine Mehrheit mit den Linken, wenn Geld ausgegeben wird. Sobald verantwortungsvolle und kritische Entscheidungen anstehen, ist die Minderheitsregierung hilflos und muss zu Taschenspielertricks greifen. Von Frau Krafts „Koalition der Einladung“ ist nach einem Jahr im Amt nur noch ein Scherbenhaufen übrig.

### Sorge um Bundeswehrangehörige nach vermehrten Sabotageakten

Gemeinsam mit meinem CDU-Fraktionskollegen Olaf Lehne sorge ich mich über die gestiegenen Straftaten gegenüber militärischen und zivilen Angehörigen der Bundeswehr.

In diesem Jahr sind nach polizeilichen Ermittlungen bereits 77 Privatautos und sieben Dienstfahrzeuge von Soldaten und zivilen Angestellten sabotiert worden.

Wir vermuten eine politische Motivation hinter den Straftaten. Es ist bereits zu lebensgefährlichen Situationen gekommen. Gott sei Dank, ist bisher aber „nur“ Sachschaden entstanden.

In einer Kleinen Anfrage fragen wir die Landesregierung, welche Schutzmaßnahmen sie bereits vorgenommen oder geplant hat. Der jetzige Zustand ist nicht tragbar und völlig inakzeptabel. Als Beauftragter für die Bundeswehr der Landtagsfraktion lasse ich keinen Zweifel daran, dass die Fraktion hinter der Bundeswehr steht und den Dienst der Soldatinnen und Soldaten für Deutschland und den Frieden in der Welt anerkennt. Mehr: <http://kurzlink.de/GGsabotageakte>.

---

Gregor Golland MdL · Platz des Landtags 1 · 40221 Düsseldorf · <http://www.gregor-golland.de>

Wenn Sie Landtag Aktuell nicht mehr erhalten möchten, faxen Sie an 02234/9334762 unter Angabe Ihrer Faxnummer bzw. E-Mailadresse oder senden Sie Ihre Angaben an [newsletter@gregor-golland.de](mailto:newsletter@gregor-golland.de).